

## SLITCH FANE - Die letzte Punk-Bastion Süddeutschlands



*Von links nach rechts: Max (Bass und Gesang), Joe (Schlagezeug und Gesang), Tobi (Gitarre und Gesang)*

In Zeiten, in denen Autotune-Rap die Charts und Radio-Sender dominieren, zweifelhafte Elektro-Hymnen jederorts gespielt werden und massentaugliche Gitarrenmusik eher Indie-Kapellen vorbehalten bleibt, sagen drei Jungs aus Ingolstadt einer ganzen Industrie den Kampf an: Die drei Anfang-Zwanziger SLITCH FANE aus Ingolstadt brüllen einer ganzen Industrie mit geballter Faust und Nietengürtel um die Hüften zu: "Wir retten den Punkrock!"

Dass hinter dieser selbstbewussten, aber durchaus ernst gemeinten Attitüde mehr steckt, zeigte sich in den vergangenen 16 Monaten, als die Band im Untergrund der bayrischen Provinz nicht nur Band-Wettbewerbe gewann, von Medien "wie die Ärzte nur auf Englisch" (SZ) bezeichnet oder sogar mit der so wahren wie klischeehaften Meldung bedacht wurde "Dank SLITCH FANE ist der Punk ist noch nicht tot" (Donaukurier). Popkultur ist seit jeher ein Revival des Vergangenen und während im Moment noch Rap- Hits auf Plateau-Schuhen im Stile der 90er gefeiert werden, warten SLITCH FANE nicht, sondern setzen an, selbst Vorreiter des Punk-Revivals der 2000er um Bands wie Green Day oder Blink-182 zu werden.

Nach zwei selbst veröffentlichten EPs und Singles - ganz punk-like - nur über den persönlichen Vertrieb auf Konzerten unters Volk gebracht, steuern die drei Ingolstädter ab 2019 nun einen seriöseren Kurs an. Am 18.10. ist schließlich die neue EP „Not your Business“ erschienen, die sich thematisch mit weltlicheren Themen wie Depressionen, Sozialkritik und einer klaren Kante gegen Rechts auseinandersetzt.

„Meine Damen und Herren [...]: Die Rettung des Punkrock!“ (Radio New Rose) oder gar „eingängig, straight und ein harmonischer Melodycore-Sound“ (Underdog Fanzine) wurde der Tonträger bereits von renommierten Kritikern gelobt.

„2019 ist die beste Zeit für Punk, es gibt genug, was falsch läuft“, sagt Sänger Tobi. Die Haltung der Texte findet nun auch Ausdruck in druckvoll produzierten Songs, für die sich Michael Marketsmüller verantwortlich zeigt. Auch wird Slitch Fane mit der EP neues Terrain erforschen und erstmals auch

auf digitalen Plattformen zu hören sein. Zum Glück, möchte man sagen: Denn dort wird die Musik von heute (leider ausschließlich) gehört.

Nach zahlreichen Konzerten mit unter anderem Supportshows für Django S., Naked Superhero und einer ausverkauften Ingolstädter Eventhalle sind Tobi, Joe und Max auf dem Sprung nun selbst größere Beachtung zu finden in einer Szene, die sich spätestens seit den 2010er Jahren einem Abschwung ausgesetzt sieht.

Mit einem Sound der irgendwo zwischen 90er-Skate-Punk und frühem Melodic Hardcore liegt, soll der Punk vor Schurken und Verbrechern wie Capital Bra, Andreas Gabalier und Max Giesinger gerettet werden.

Mit Songs für Herz und Verstand drücken Slitch Fane in eine Nische, die gefüllt werden will.

„Jeder kann Punk sein, weil’s nicht nur um Saufen und schnelle, harte Musik geht. Punk ist sich dem entgegenzustellen was die Norm dir vorschreibt zu tun, zu lassen oder zu sein.“ (Joe)

Man kann gespannt sein, was sich in den nächsten Monaten bei diesem Noch-Geheimtipp aus Ingolstadt alles nach vorne bewegt. Solange SLITCH FANE ihre Messages in schweißüberströmte Gesichter brüllen und sich weiterhin so entschlossen für ihren Sound einsetzen, ist eines sicher: Es gibt noch Hoffnung für junge Menschen, die zuviel in den Plattenschränken ihrer Eltern gestöbert haben.